

## Philosophy & Economics made in Germany

**Der Bayreuther Studiengang P&E ist einzigartig in Deutschland – Absolventen haben beste Berufsaussichten!**

3.672 Zeichen

61 Zeilen

ca. 62

Anschläge/Zeile

Abdruck honorarfrei

**Achtung – Der Bewerbungsschluss für den Bachelorstudiengang Philosophy & Economics ist am 15. Juli 2013!**

Wie weit soll der Staat in unser wirtschaftliches und soziales Leben eingreifen? Lässt sich Chancengleichheit implementieren? Wird soziale Solidarität durch Globalisierung bedroht? Was sind die wirtschaftlichen und moralischen Herausforderungen von regionalen Handelsabkommen? Wie fördern wir „Corporate Social Responsibility“?

Im Bachelorstudiengang „Philosophy & Economics“, kurz P&E, lernen Studierende, die großen Fragen der Gesellschaft und der Globalisierung zu untersuchen. Dabei verfolgen die Lehrenden ein klares Bildungsziel: Studierende werden zu Expertinnen und Experten ausgebildet, die komplexe Entscheidungssituationen mit analytischer Grundsätzlichkeit angehen.

Die Kombination von Philosophie und Ökonomie des Bayreuther Studiengangs P&E ist durch und durch interdisziplinär gestaltet: Studierende erleben nicht zwei separate Fächer, sondern ein Programm. Bayreuther Philosophen und Ökonomen organisieren und lehren gemeinsam – die Mischung macht's.

Dieses Konzept hatte auch Raphaela Hennigs und Tim Gengnagel überzeugt, als sie sich für den BA-Studiengang P&E bewarben. Ihre Entscheidung haben sie keine Minute bereut.



„Der Studiengang Philosophy & Economics ist einzigartig in Deutschland, international eventuell nur noch mit Oxford vergleichbar. P&E hat ein sehr durchdachtes Konzept“, ist Tim Gengnagel überzeugt. Der 24-Jährige schreibt gerade seine Bachelor-Abschlussarbeit über ein besseres und gerechteres Stromsystem. „Ich will die Gesellschaft verstehen, um sie mit verändern zu können – dazu ist VWL notwendig. Aber Ökonomie allein, das greift mir zu kurz“, betont der Darmstädter.

„Bei Philosophy & Economics lernen wir die Fähigkeit zu denken“, sind sich die beiden BA-Studierenden Raphaela Hennigs und Tim Gengnagel absolut einig.



Raphaela Hennigs ist im 4. Semester des BA- Studiengangs Philosophy & Economics. Die gebürtige Münchnerin ist von der Vielfältigkeit ihres Studienfaches und der Bayreuther Universität überhaupt begeistert. „Solch ein Campus ist ideal zum Studieren. Natürlich habe ich mich nach meinem Abi an mehreren Unis beworben, von der Bayreuther habe ich aber die persönlichste und sympathischste Antwort erhalten – nicht zuletzt auch das hat den Ausschlag für Bayreuth gegeben“, erzählt die 20-Jährige.

„Was wir bei Philosophy & Economics lernen“, sind sich die beiden sympathischen Studierenden absolut einig, „ist die Fähigkeit zu denken!“. Und diese Fähigkeit werden die Studierenden in vielfältiger Weise nutzen können und müssen. „Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium wird der Aufgabenbereich der P&E Absolventen so groß sein wie die Welt, denn schwierige Entscheidungsprobleme sind längst globaler Natur“, erläutern einstimmig die beiden für den Studiengang Philosophy & Economics verantwortlichen Professoren Matthew Braham (Philosophy) und Bernhard Herz (Economics). „Unsere Absolventen sind gefragt! Wir sind stolz auf über 460 Alumni, die mittlerweile in Unternehmen, im Finanzwesen, in Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, in der Wissenschaft oder in den Medien arbeiten. P&E in Bayreuth war ihre Eintrittskarte ins Berufsleben“.

Die Universität Bayreuth setzt immer wieder Maßstäbe mit ihren fächerübergreifenden Studiengängen und war auch Pionier in Deutschland, als der Bachelorstudiengang Philosophy & Economics im Wintersemester 2000/01 startete. Heute hat sich das Bayreuther Modell längst in Deutschland und in Europa einen Namen gemacht.

Für weitere Informationen stehen gern zur Verfügung:

#### **Philosophie – Prof. Dr. Matthew Braham**

Professor for Political Philosophy

P&E Graduate Programmes Coordinator

Institut für Philosophie, Fakultät Kulturwissenschaften

Telefon (+49) 0921 / 55-4146

E-Mail [matthew.braham@uni-bayreuth.de](mailto:matthew.braham@uni-bayreuth.de); [pe-bachelor@uni-bayreuth.de](mailto:pe-bachelor@uni-bayreuth.de)

#### **Ökonomie – Prof. Dr. Bernhard Herz**

Lehrstuhlinhaber Volkswirtschaftslehre I Geld und Internationale Wirtschaft

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Telefon +49 (0) 921 / 55-6320

E-Mail [bernhard.herz@uni-bayreuth.de](mailto:bernhard.herz@uni-bayreuth.de); [pe-bachelor@uni-bayreuth.de](mailto:pe-bachelor@uni-bayreuth.de)

<http://www.pe.uni-bayreuth.de>

Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
D-95447 Bayreuth



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth ca. 11.000 Studierende in rund 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.500 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 225 Professorinnen und Professoren, und rund 1.000 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth  
Brigitte Kohlberg  
Pressesprecherin  
Universitätsstraße 30  
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357  
Telefax (+49) 0921 / 55-5325  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)  
[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)